

BERUFSFELD LAGER UND LOGISTIK

Wichtige Begriffe



Der vorliegende Wortschatz ist das Ergebnis der Förderpraxis von *Wirtschaft integriert*. Er wurde nach bestem Wissen von und mit unseren Teilnehmenden, Ausbilder/-innen, Kooperationsbetrieben sowie Mitarbeiter/-innen erstellt und ist dem Engagement vieler Beteiligten innerhalb des Landesprojektes *Wirtschaft integriert* zu verdanken. Die Inhalte des Wortschatzes wurden mit größter Sorgfalt geprüft. Die dargebotenen Informationen können jedoch keinerlei Gewähr oder Anspruch auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit erheben. Es kann keine Verantwortung für Schäden übernommen werden, die durch das Vertrauen auf die Inhalte oder deren Gebrauch entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Zehn Tipps zum Vokabellernen 4

Erste Hilfe und Sicherheit 7

Wichtige Gegenstände 11

Ware annehmen 19

Ware lagern 29

Ware verpacken und versenden 39

Materialkunde und Recycling 59

Zehn Tipps zum Vokabellernen

Nicht nur einzelne Wörter lernen, sondern ganze Sätze

Die Beispielsätze und Beschreibungen in diesem Heft helfen Dir dabei, die Wörter in einem ganzen Satz zu lernen. So siehst Du, wie die Wörter verwendet werden.



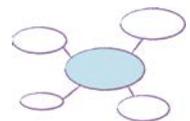
Notizzettel zur Erinnerung benutzen

Schreibe Dir kleine Notizzettel mit Vokabeln, die für Dich schwierig zu lernen sind. Verteile die Zettel an unterschiedlichen Orten in Deinem Zimmer oder in Deiner Wohnung, zum Beispiel an Deinem Spiegel oder an Deinem Schrank. So wirst Du immer wieder an die Vokabeln erinnert.



Andere Wörter sammeln, die Dir zu der Vokabel einfallen

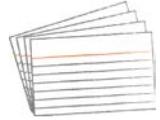
Sammele spontan Wörter, die Dir noch zu der Vokabel einfallen. Zum Beispiel „rund“: Ein Ball ist rund, die Erde ist rund, ...



Die Wörter auf Karteikarten schreiben

Schreibe die Wörter auf kleine Karten. Auf die Vorderseite schreibst Du das deutsche Wort. Auf die Rückseite kannst Du eine Notiz schreiben, die Dir beim Lernen hilft. Das kann zum Beispiel die Übersetzung in Deine Muttersprache sein. Die Karten schaust Du Dir dann nacheinander an. Lies Dir das Wort in Deiner Muttersprache durch und schreibe dann das deutsche Wort auf einen Zettel. Dann drehst

Du die Karte um. Ist das Wort auf dem Zettel richtig geschrieben? Dann kannst Du die Karte zur Seite legen. Ist das Wort nicht richtig geschrieben oder fällt Dir das deutsche Wort nicht ein? Dann lege die Karte zurück auf den Stapel. Wiederhole das Lernen mit den Karteikarten regelmäßig.



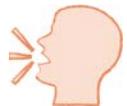
Farben nutzen

In diesem Buch gibt es für jedes Thema eine andere Farbe. Dies kannst Du im Inhaltsverzeichnis sehen. Mit Markern, Buntstiften oder farbigen Haftstreifen kannst Du im Heft noch weitere Markierungen hinzufügen.



Die Wörter beim Lernen laut aussprechen

Um die Aussprache zu üben und die Bedeutung besser zu verstehen, trenne längere und zusammengesetzte Wörter in kleinere Wortteile, zum Beispiel „Vokabelheft“: „Vokabel“ – „Heft“. Es gibt auch Apps, die Dich dabei unterstützen. Dein Deutschlehrer / Deine Deutschlehrerin kann Dir dazu Tipps geben.



Nicht nur neue Wörter üben, sondern Dein Wissen testen

Suche Dir einen Lernpartner oder eine Lernpartnerin – beantworte Fragen, schildere Deinen Tagesablauf im Betrieb, schreibe Sätze und lies sie vor.



Weitere Vokabeln ergänzen

Du findest in diesem Heft Platz für Notizen. Hier kannst Du weitere Vokabeln oder Beispielsätze ergänzen.



Die Vokabeln mit persönlichen Erfahrungen verbinden

Verbinde die Vokabeln mit Deinen eigenen Erfahrungen. Wenn Du eine Vokabel zu einem bestimmten Gegenstand lernst, kannst Du Dir zum Beispiel folgende Fragen stellen: Hast Du schon einmal mit dem Gegenstand gearbeitet? Benutzt Du ihn oft? Wo befindet er sich in der Werkstatt / an Deinem Arbeitsplatz?



Die Schreibweise üben

Sieh Dir zuerst das Bild an und verdecke die Vokabel mit einem Stück Papier, damit Du sie nicht siehst. Schreibe die Vokabel auf einen Zettel und vergleiche sie dann mit der Schreibweise in diesem Heft. So kannst Du das richtige Schreiben üben.



Erste Hilfe und Sicherheit



die **Arbeitshandschuhe**

Die Arbeitshandschuhe schützen die Hände vor Verletzungen.



die **Arbeitshose**

Die Arbeitshose ist eine praktische Hose für die Arbeit. Die Arbeitshose hat Taschen für kleine Werkzeuge.



die **Arbeitsjacke**

Die Arbeitsjacke ist eine praktische Jacke für die Arbeit. Die Arbeitsjacke bietet Schutz und ist stabil.



der **Arbeitssicherheitsschuh**

Der Arbeitssicherheitsschuh ist ein stabiler Schuh mit einer festen Kappe. So werden die Füße vor Verletzungen geschützt.



der Erste Hilfe Kasten

Bei einem Unfall kann man mit dem Material aus dem Erste Hilfe Kasten die verletzte Person versorgen.



der Feuerlöscher

Mit dem Feuerlöscher kann man Feuer löschen.



das Hinweisschild „Erste Hilfe Kasten“

Dieses Schild weist auf den Standort des
→Erste Hilfe Kastens hin.



das Hinweisschild „Feuerlöscher“

Dieses Schild weist auf den Standort des
→Feuerlöschers hin.

Wichtige Gegenstände



der Container

Der Container ist ein großer Behälter aus Stahl für Güter und →Waren.



der Container-Kran

Der Container-Kran hebt →Container an. Mit dem Container-Kran kann man Container bewegen und zu einer anderen Stelle →transportieren.



die Europalette

Die Europalette ist eine →Palette aus Holz. Die Größe, das Gewicht und das Material der Europalette sind in Europa einheitlich. Dafür gibt es bestimmte Vorgaben.



das Fass

Das Fass ist ein großes, meist bauchiges Gefäß aus Holz oder →Metall zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten.



die **Flurfördergeräte**

→Gabelstapler und →Hubwagen gehören zu den Flurfördergeräten.



das **Förderband**

Das Förderband ist ein endloses und mechanisch bewegtes Band, das →Waren automatisch transportiert.



der **Gabelstapler**

Der Gabelstapler hebt und transportiert schwere Gegenstände auf →Paletten.



die **Gitterbox**

Die Gitterbox kann mit dem →Gabelstapler bewegt werden. In der Gitterbox kann man Gegenstände aufbewahren und transportieren.



der Gitterrollwagen

Der Gitterrollwagen ist ein Wagen mit Rollen. Mit diesem Wagen kann man Waren im Supermarkt transportieren.



der Haken

Der Haken ist ein gebogenes Metallstück. An einem Haken kann man Sachen aufhängen.



die Hebebühne

Die Hebebühne ist eine Plattform, mit der man Personen oder Gegenstände in die Höhe fahren kann.



die Holzkiste

Die Holzkiste ist eine Kiste aus Holz, in der man Gegenstände aufbewahren und transportieren kann.



der Hubwagen

Der Hubwagen ist ein Handgerät zum Heben und →Transportieren von schweren Gegenständen auf →Paletten.



der Kanister

Der Kanister ist ein tragbares und verschließbares Gefäß aus →Kunststoff oder →Metall. Ein Kanister wird zur Aufbewahrung und zum Transport von Flüssigkeiten genutzt.



die Kartonage

Eine →Verpackung aus Karton nennt man Kartonage.



die Klappbox

Die Klappbox ist eine Kiste, die man zusammenklappen kann. Das spart Platz.



die Kunststoffpalette

Auf der Kunststoffpalette kann man Gegenstände für den →Versand →stapeln. Eine Kunststoffpalette kann man leicht reinigen. Deshalb werden Kunststoffpaletten oft für den Transport von Lebensmitteln benutzt.



die Leiter

Mit einer (ausziehbaren) Leiter kann man Dinge weiter oben erreichen.



der LKW

LKW ist die Abkürzung für Lastkraftwagen. Ein LKW ist ein großes Fahrzeug zum →Transportieren von →Waren auf der Straße.



die Palette

Auf einer Palette kann man Gegenstände für den →Versand →stapeln. Es gibt viele verschiedene Paletten. Zum Beispiel →Kunststoffpaletten oder →Europaletten.



das Regal

In einem Lager befinden sich viele Regale. In die Regale werden Gegenstände abgelegt und das Regal dazu beschriftet. So kann man sie leicht wieder finden.



das Rolltor

Das Rolltor ist ein großes Tor, das man zum Öffnen zum Beispiel nach oben rollt. Manche Rolltore öffnen auch automatisch.



die Sackkarre

Die Sackkarre ist ein einfaches Gerät mit zwei Rollen. Mit der Sackkarre kann man schwere Gegenstände über eine kurze Entfernung →transportieren.



der Sattelzug

Der Sattelzug ist ein →LKW mit Anhänger.



der **Transportroller**

Der Transportroller besteht aus einem stabilen Brett und Rollen. Mit dem Transportroller kann man kleine und schwere Gegenstände über eine kurze Entfernung ohne Stufen →transportieren.



der **Transportwagen**

Der Transportwagen ist dem →Transportroller sehr ähnlich. Er hat einen Handgriff, an dem man den Wagen leicht schieben kann.



die **Ware**

Gegenstände, die gekauft oder verkauft werden, heißen Ware.



der **Gliedermaßstab**

Mit dem Gliedermaßstab kann man die Länge und Höhe von Werkstücken messen.

Ware annehmen



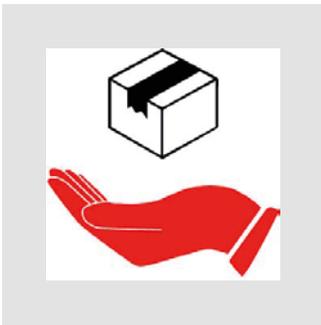
der Absender

Der Absender ist die Firma oder die Person, die die →Ware / die Post versendet.



die Adresse

Beim Versand von →Waren oder Post muss immer die Adresse des →Empfängers / der Empfängerin angegeben werden. Dazu gehört der Name der Person oder der Firma, die Straße mit Hausnummer, die Postleitzahl und der Ort (bei Versand ins Ausland auch das Land).



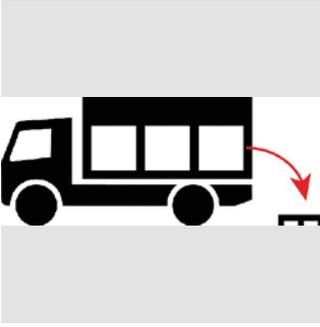
annehmen

Bei einer Lieferung muss man die gelieferte →Ware annehmen. Dabei kontrolliert man den →Empfänger/die Empfängerin, die Stückzahl und mögliche →Transportschäden.



der Aufreißfaden

Manche →Verpackungen haben einen Aufreißfaden. An dem Aufreißfaden kann man die Verpackung leicht →öffnen.



ausladen

Wenn →Waren aus einem LKW herausgeholt werden, nennt man dies ausladen.



das Beförderungsmittel

Beförderungsmittel ist der Oberbegriff für Transportmittel, z. B. →LKW, Bahn und Schiff.



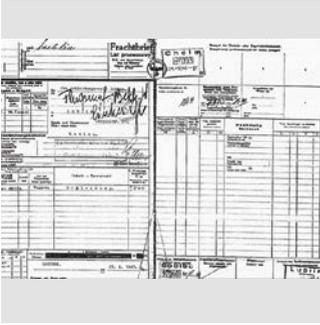
der Empfänger / die Empfängerin

Der Empfänger ist die Firma oder Person, die die →Ware oder die Post bekommt. Die weibliche Form ist „Empfängerin“.



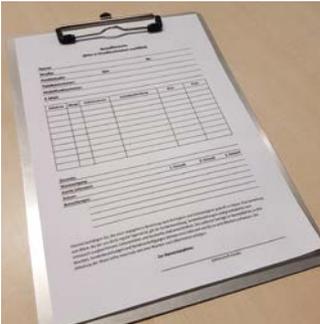
das Etikett

Das Etikett ist ein Aufkleber mit Informationen auf der Ware.



der Frachtbrief

Der Frachtbrief ist ein wichtiges Dokument für den Transport und die Lieferung. Er enthält alle Angaben über →Empfänger/Empfängerin, Gewicht, →Verpackung etc. Der Frachtbrief wird vor allem für den →Export benötigt.



das Klemmbrett

Das Klemmbrett ist eine stabile Unterlage. Auf dem Klemmbrett kann man z. B. Listen festmachen. Das Klemmbrett kann man auch als Schreibunterlage nehmen.



komplett

Die →Lieferung ist komplett, wenn alles vollständig ist.



kontrollieren

Bei einer →Lieferung muss man die →Waren z. B. auf Vollständigkeit und mögliche →Schäden kontrollieren.



der **Kugelschreiber**

Der Kugelschreiber ist ein Stift zum Schreiben. Er hat eine winzige Kugel in der Spitze, die die Tinte aus der Mine auf dem Blatt verteilt.



die **Ladebordwand**

Die Ladebordwand ist die Ladefläche eines →LKW. Man kann sie für das leichtere Beladen oder Entladen absenken.



leer

Der Karton ist leer, wenn alle →Waren ausgepackt sind.



leicht

Der Karton ist leicht, wenn er wenig Gewicht hat.

der Lieferant / die Lieferantin



Der →Lieferant bringt die Ware zu dem →Empfänger oder der Empfängerin. Die weibliche Form ist „Lieferantin“.

der Lieferschein



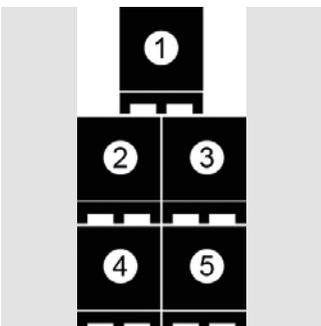
Der Lieferschein ist bei jeder →Lieferung dabei. Der Lieferschein bestätigt, dass die →Ware angekommen ist.

die Lieferung



Die Lieferung ist das Bringen der bestellten Ware an den →Empfänger oder die Empfängerin.

die Menge

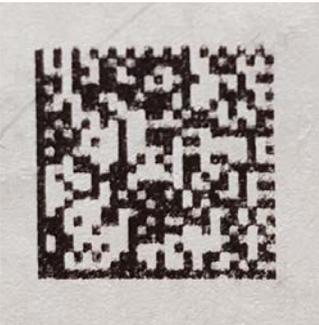


Die Menge bezeichnet die Anzahl der →Waren.



öffnen

Man öffnet den verschlossenen Karton, um die →Ware herausnehmen zu können.



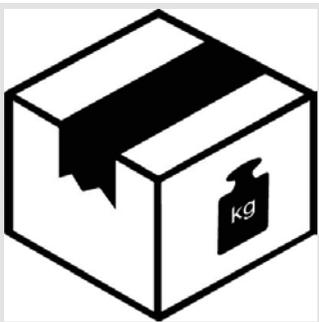
der QR-Code

Der QR-Code ist ein digital lesbares Muster. Den QR-Code kann man einscannen.



der Schaden

Ein Schaden besteht, wenn die →Ware beschädigt oder kaputt ist.



schwer

Die Paletten sind schwer, wenn sie viel Gewicht haben.



der Strichcode

Der Strichcode ist ein digital lesbares Muster aus Strichen. Den Strichcode kann man einscannen.



unbeschädigt

Die →Ware ist unbeschädigt, wenn sie keinen →Schaden oder andere Fehler aufweist.



unterschreiben

Wenn man den →Lieferschein unterschreibt, bestätigt man den Erhalt der →Ware. Dabei schreibt man seinen Namen auf den Lieferschein.



die Verpackung

Die Verpackung schützt die →Ware. So wird sie nicht beschädigt.



verschlossen

Der Karton ist verschlossen, wenn man ihn noch nicht geöffnet hat.



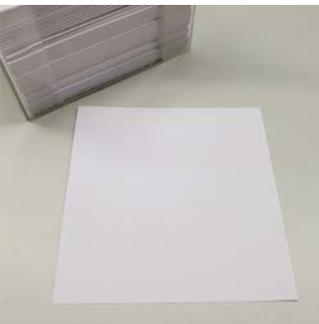
der Wareneingang

Der Wareneingang umfasst die Annahme und Überprüfung gelieferter →Waren. Außerdem versteht man unter Wareneingang auch die Dokumentation und Weitergabe der →Waren und Informationen.



zählen

Beim →Wareneingang muss man die gelieferte Ware zählen. So kann man →kontrollieren, ob die richtige →Menge enthalten ist.



der Zettel

Der Zettel ist ein kleines Blatt Papier für Notizen.

Ware lagern



die Artikelnummer

Die Artikelnummer ist eine Zahl zur Kennzeichnung, mit der man Artikel und →Waren unterscheiden kann.



ausfüllen

Bei Dokumenten muss man die leeren Zeilen passend ausfüllen.



beladen

Wenn man →Waren in einen LKW hinein räumt, nennt man dies beladen.



das Cuttermesser

Das Cuttermesser ist ein scharfes und flaches Messer mit sehr kurzer Klinge. Mit dem Cuttermesser kann man z. B. Pakete öffnen.



der Drucker

Der Drucker ist ein Gerät zum Bedrucken von Papier.



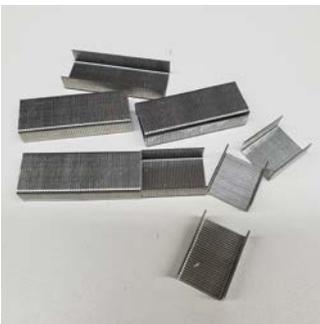
einräumen

Neue → Waren muss man in das Lager einräumen.



die Einweisung

Bei der Einweisung werden (neue) Aufgaben und Tätigkeiten genau erklärt.



die Heftklammern

Heftklammern sind dünne, kleine Klammern, die man für einen → Tacker benötigt.



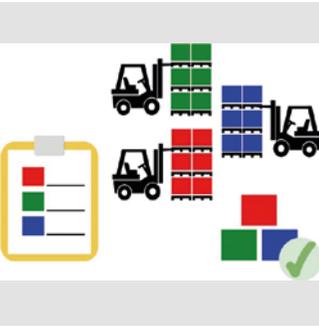
das Hochregal

Das Hochregal ist ein hohes →Regal zur Lagerung von →Waren



das Kleinteilelager

Im Kleinteilelager werden kleine Teile aufbewahrt, z. B. Schrauben und Nägel.



die Kommissionierung

Bei der Kommissionierung stellt man die →Waren nach dem vorgegebenen Auftrag zusammen.



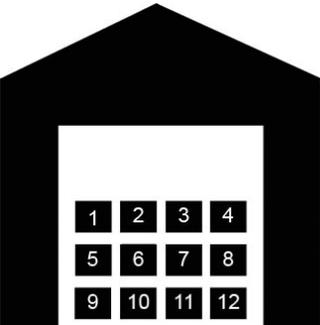
der Kunde / die Kundin

Die Kundin ist eine Person, die die →Ware kauft. Die männliche Form ist „Kunde“.



der Lagerartikel

Die →Waren im Lager werden auch Lagerartikel genannt.



der Lagerbestand

Der Lagerbestand ist die Anzahl der →Waren im Lager.



das Lagerplatzetikett

Das Lagerplatzetikett befindet sich an dem Regal. Das Lagerplatzetikett zeigt an, welche Ware an dieser Stelle liegen soll.



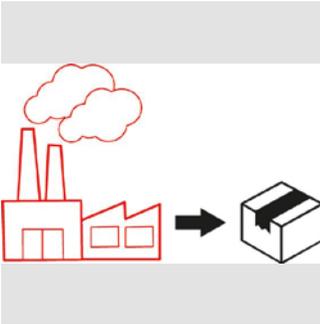
der Ordner

Ein Ordner ist ein stabiler Hefter zum Einordnen von gelochten Blättern. So kann man Dokumente aufbewahren und ordnen. Ein Ordner wird auch „Aktenordner“ genannt.



das **Packstück**

Das Packstück ist eine versand- und lagerfähige → Verpackung.



der **Produzent** / die **Produzentin**

Der Produzent ist jemand, der eine Ware oder einen Artikel herstellt. Die weibliche Form ist „Produzentin“.



der **Scanner**

Der Scanner ist ein digitales Gerät zum Einlesen von Codes.



die **Schere**

Die Schere ist ein Schneidwerkzeug mit zwei Klingen. Mit der Schere kann man z. B. Papier schneiden.



sortieren

Wenn man die →Waren nach bestimmten Merkmalen ordnet (z. B. Namen, Farben, Größe...), nennt man dies sortieren.



die Stapelbox

Die Stapelbox ist eine Kiste, die man mit anderen Kisten leicht →stapeln kann.



stapeln

Die →Waren kann man stapeln, um Platz zu sparen. Dabei stellt man sie aufeinander.



der Stempel

Mit einem Stempel werden Wörter oder Symbole auf Papier aufgedruckt.



das **Stempelkissen**

Das Stempelkissen benötigt man für einen Stempel. Das Stempelkissen ist gefüllt mit Tinte und gibt die Farbe an den → Stempel.



der **Tacker**

Mit einem Tacker werden mehrere Papiere durch → Heftklammern zusammengehalten.



tragen

Tragen bedeutet, wenn man etwas ohne Hilfsmittel mit den Händen → transportiert.



Max. kg

die **Tragkraft**

Die maximale Tragkraft ist das Höchstgewicht, mit dem man etwas belasten darf. Zum Beispiel darf man eine Europalette mit höchstens 2000 Kilogramm beladen, wenn das Gewicht gleichmäßig verteilt ist.

Ware verpacken und versenden



die **Ablauforganisation**

Die Ablauforganisation gibt vor, wie Vorgänge im Unternehmen ablaufen sollen.



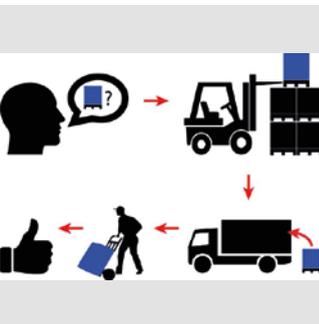
abschneiden

Die Folie oder ein Stück Papier kann man mit der → Schere abschneiden.



aufkleben

Ein → Etikett kann man aufkleben. Durch den Klebstoff verrutscht das Etikett nicht.



die **Auftragsabwicklung**

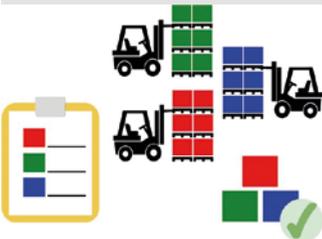
Wenn man einen Auftrag bearbeitet und erledigt, heißt das Auftragsabwicklung.

ausgehend



Ausgehende → Ware verlässt die Firma.

bereitstellen



Wenn man die → Ware für den Versand fertig macht, heißt dies bereitstellen.

bestellen



Wenn man eine neue → Lieferung braucht, muss man sie zuerst bestellen.

die Bestellkosten



Die Bestellkosten sind die gesamten Kosten, die bei der Bestellung entstehen.



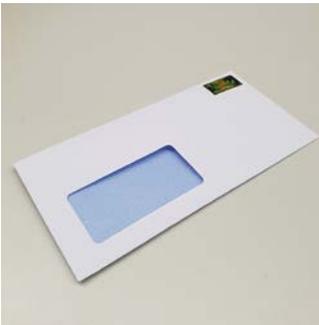
die **Blisterverpackung**

Die Blisterverpackung ist eine durchsichtige →Verpackung. So ist die verpackte →Ware sichtbar.



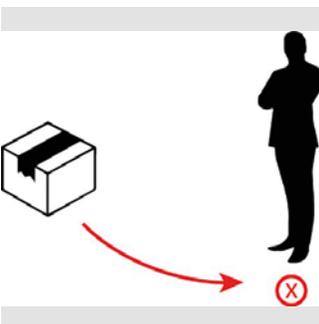
die **Briefmarke**

Briefmarken kann man bei einer →Poststation kaufen. Eine Briefmarke hat immer einen bestimmten Wert.



der **Briefumschlag**

Im Briefumschlag werden Briefe sicher versendet. Auf dem Briefumschlag werden die Absender- und Empfängeradresse notiert.



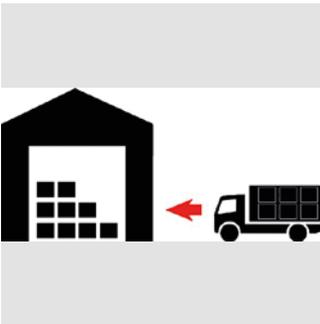
das **Bringsystem**

Der Lagermitarbeiter oder die Lagermitarbeiterin liefert die →Ware an einen vorgegebenen Ort. Dies bezeichnet man als Bringsystem.



die Displayverpackung

Die Displayverpackung ist die Verpackung, in der die →Ware im Handel präsentiert wird



eingehend

Eingehende →Ware kommt in der Firma an.



einpacken

Zum Schutz der →Ware kann man sie in eine →Verpackung einpacken.



einstretchen

Die →Ware wird für den Versand in →Stretchfolie eingewickelt.



einwickeln

Die →Ware wird zum Schutz eingewickelt.



der Empfangspunkt

Der Empfangspunkt ist der Ort, an dem die →Ware angenommen wird.



die Ersatzteile

Mit Ersatzteilen kann man kaputte oder fehlende Teile austauschen.



der Export

Der Export ist die Lieferung von →Waren aus dem Inland in das Ausland.



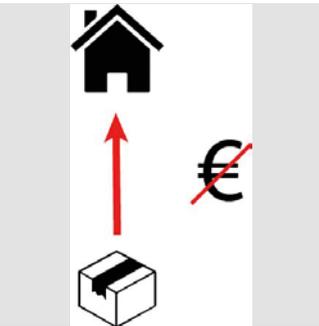
die Folie

Folie ist ein sehr dünnes Material aus Plastik zum Verpacken.



frankieren

Vor dem →Versand muss man die Post frankieren. Das heißt, man klebt eine →Briefmarke mit dem passenden →Porto auf die Post.



frei Haus

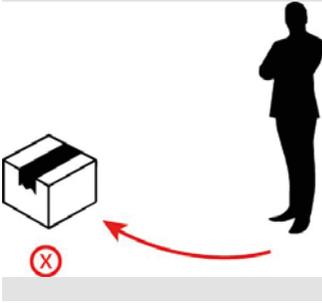
Bei einer Lieferung frei Haus muss der →Empfänger oder die Empfängerin den Transport und →Versand nicht bezahlen.



die Gummiringe

Gummiringe sind kleine, dehnbare Ringe aus Gummi. Mit Gummiringen kann man kleine Teile zusammenhalten.

das Holsystem



Von einem Holsystem spricht man, wenn sich der →Kunde oder die Kundin die →Ware selbst im Lager holt.

die Holzwolle



Lange und dünne gekräuselte Holzspäne heißen Holzwolle. Mit Holzwolle kann man zerbrechliche →Waren schützen.

der Import



Der Import ist die →Lieferung von →Waren aus dem Ausland ins Inland.

der Kantenschutz



Mit dem Kantenschutz kann man Ecken vor →Transportschäden schützen.



der **Klebebandabroller**

Der Klebebandabroller ist ein Handgerät zum Abrollen von Klebeband.



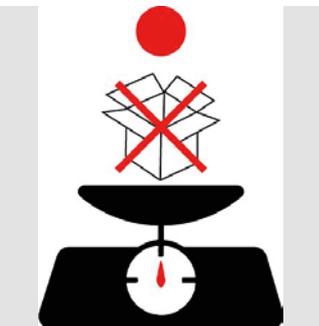
die **Luftpolsterfolie**

Die Luftpolsterfolie besteht aus vielen, kleinen und mit Luft gefüllten Kissen. Sie schützt zerbrechliche →Ware beim Versand.



das **Luftpolsterkissen**

Das Luftpolsterkissen ist ein mit Luft gefülltes Kissen. Es schützt zerbrechliche →Ware beim Versand.



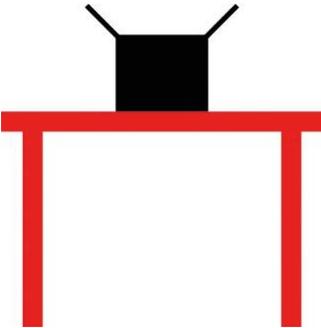
das **Nettogewicht**

Das Nettogewicht ist das Gewicht der →Ware ohne die Verpackung.



das **Packpapier**

Das Packpapier ist ein Verpackungsmaterial aus festem Papier.



der **Packtisch**

Auf dem Packtisch kann man die →Ware →verpacken.



das **Paketklebeband**

Das Paketklebeband ist ein breites Klebeband, mit dem man Pakete verschließen kann.



das **Porto**

Das Porto ist die Gebühr, die man für den Versand von Post oder →Ware bezahlen muss.



die Poststation

Die Poststation ist der Ort, an dem die Briefe oder Pakete zum →Versand abgegeben werden.



pünktlich

Eine Lieferung ist pünktlich, wenn sie den →Empfänger oder die Empfängerin in der vereinbarten Zeit erreicht.



die Rechnung

Die Rechnung enthält den Betrag, den der →Empfänger / die Empfängerin für die →Ware bezahlen muss.



die Rolle

Große →Mengen an →Papier kann man auf einer Rolle lagern.



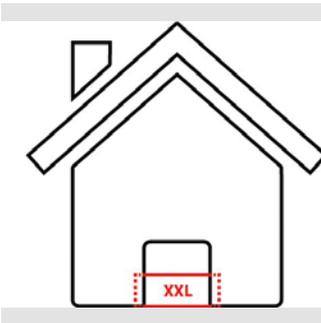
die **Skinverpackung**

Die Skinverpackung ist eine ganz enganliegende und durchsichtige →Folie. Bei der Skinverpackung entsteht ein →Vakuum.



der **Spanngurt**

Der Spanngurt ist ein Gurt, mit dem man die Ladung auf einem →LKW befestigen und sichern kann.



das **Sperrgut**

Das Sperrgut ist ein sehr großes Paket oder eine sehr große →Ware.



die **Stretchfolie**

Stretchfolie ist eine Folie, die sehr dehnbar und reißfest ist. Mit der Stretchfolie kann man die →Ware auf einer →Palette sichern. So verrutscht sie nicht.



das **Styropor**

Styropor ist weißes Verpackungsmaterial aus sehr leichtem Kunststoff.



die **Styroporflocken**

Styroporflocken sind Verpackungsmaterial aus kleinen Styroporstückchen.



die **Transportkette**

Die Transportkette ist der Weg einer →Ware, bei dem mehrere Transportmittel benötigt werden (z. B. LKW und Zug).



der **Transportschaden**

Der Transportschaden ist ein →Schaden, der beim Transport an der →Ware entstanden ist.



die Umreifung

Die Umreifung ist die Sicherung von mehreren Paketen mit einem Nylonstreifen. So verrutschen die Pakete beim →Ver-sand nicht.



die Umreifungsmaschine

Die Umreifungsmaschine schlingt zur Si-cherung Nylonstreifen um die verpackte →Ware.



das Vakuum

Vakuum ist ein Begriff aus der Physik. Bei einem Vakuum wird der Verpackung die Luft entzogen. So ist die →Ware sehr gut geschützt.



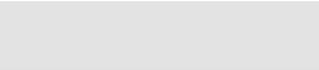
die Verladerampe

Die Verladerampe ist eine bewegliche Rampe zum →Beladen und →Entladen von LKWs.



verpacken

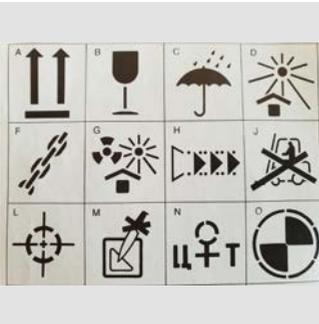
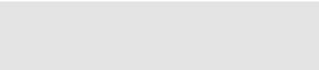
Die →Ware muss man für den →Versand verpacken. So entsteht kein →Transport-schaden.



der Versand

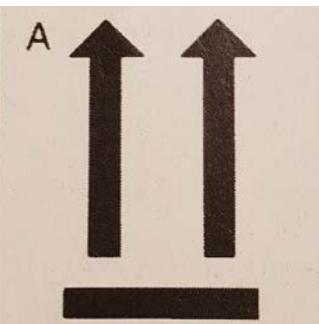


Die bestellte →Ware geht dem Kunden/ der Kundin durch Versand zu.



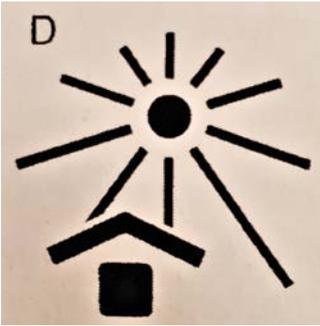
das Versandetikett

Das Versandetikett weist darauf hin, was beim Transport und bei der Lagerung zu beachten ist.



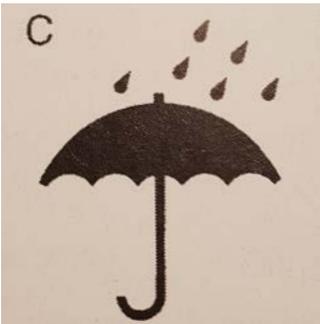
das Versandetikett „diese Seite nach oben“

Dieses →Versandetikett weist darauf hin, wo die obere Seite des Paketes sein muss.



das **Versandetikett**
„Nicht in die Sonne stellen!“

Dieses →Versandetikett weist darauf hin, dass die Verpackung nicht in der Sonne stehen darf.



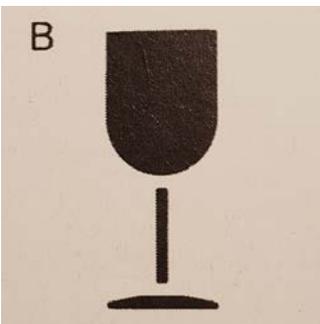
das **Versandetikett**
„Paket soll nicht nass werden!“

Dieses →Versandetikett weist darauf hin, dass die Verpackung nicht im Regen stehen oder nass werden darf.



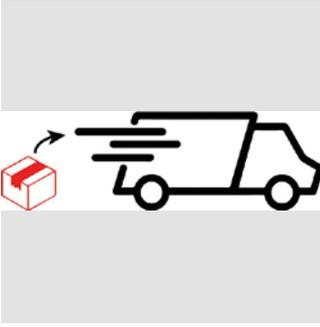
das **Versandetikett**
„Nicht stapeln!“

Dieses →Versandetikett weist darauf hin, dass man die Verpackung nicht stapeln darf.



das **Versandetikett**
„Achtung zerbrechlich“

Dieses →Versandetikett weist darauf hin, dass in der Verpackung zerbrechliche →Ware ist, die leicht kaputt gehen kann.



das **Versandgut**

→Ware, die versendet wird, heißt Versandgut.



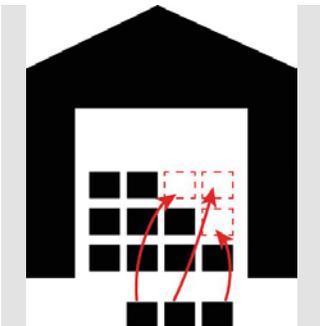
die **Versandpapiere**

Die Versandpapiere sind die Dokumente, die einer →Lieferung beiliegen, z. B. →Lieferschein und Packzettel. Darauf sind wichtige Informationen zu der gelieferten Ware vermerkt.



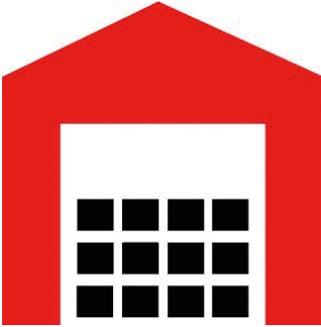
die **Versandtasche**

Die Versandtasche ist ein fester, großer →Briefumschlag. In einer Versandtasche verschickt man Post oder kleinere →Waren.



die **Vorratsergänzung**

Bei der Vorratsergänzung werden zusätzliche →Waren als Vorräte gekauft, damit wieder genug →Ware da ist.



das **Vorratslager**

Das Vorratslager ist das Lager für die Vorräte.



die **Waage**

Mit der Waage kann man das Gewicht eines Artikels oder von anderen Dingen messen und bestimmen.



das **Warenbegleitpapier**

Zum Warenbegleitpapier gehören mehrere Dokumente, die einer →Lieferung beiliegen (z. B. →Lieferschein und Packzettel) .



die **Wellpappe**

Die Wellpappe ist ein dickes, gewelltes Papier. Mit der Wellpappe wird die →Ware vor →Transportschäden geschützt.



die **Wickelverpackung**

Die Wickelverpackung ist eine →Verpackung aus →Pappe, die um eine →Ware gewickelt wird.



wiegen

Vor dem →Versand muss man die →Ware wiegen, um das →Porto zu kennen.



der **Zoll**

Der Zoll ist die Behörde, die Steuern für den →Import und →Export von →Waren erhebt.



zukleben

Ein Paket kann man mit →Paketklebeband zukleben. So verschließt man das Paket.

Materialkunde und Recycling



der Blaue Engel

Der Blaue Engel ist ein Zeichen für Umweltschutz.



die Dose

Eine Dose ist ein kleines rundes Gefäß mit Deckel aus →Metall.



das Glas

Glas ist ein festes und durchsichtiges Material und sehr zerbrechlich. Für den Transport muss man die →Ware aus Glas gut sichern. Glas kann man →recyclen.



der Grüne Punkt

Der Grüne Punkt ist ein Zeichen für das →Recycling von wiederverwertbaren Stoffen.



das Holz

Bäume bestehen aus →Holz. Aus Holz kann man z. B. Papier oder Pappe herstellen.



der Kunststoff

Kunststoff ist ein anders Wort für Plastik. Kunststoff wird oft als →Verpackung benutzt. Verpackungen aus Kunststoff kann man →recyclen. Die Verpackungen aus Kunststoff kommen in die gelbe Tonne.



das Mehrwegzeichen

Auf vielen Flaschen gibt es das Mehrwegzeichen. Diese Flaschen heißen Mehrwegflaschen oder Pfandflaschen. Die Flaschen werden gereinigt und wieder verwendet.



das Metall

Eisen oder Aluminium sind zum Beispiel Metalle. Die meisten Metalle kann man nach der Verwendung →recyclen. →Verpackungen aus Metall kommen in die gelbe Tonne.



der Müll

In den Müll kommen Dinge, die nicht mehr benötigt werden oder die kaputt sind. Ein anderes Wort für Müll ist Abfall. Es gibt verschiedene Arten von Müll, z. B. →Restmüll, →Sondermüll und →Papiermüll.



der Müllcontainer

Der Müllcontainer ist ein großer Behälter aus →Metall für Abfall.



die Mülltonne

Die Mülltonne ist ein Behälter für Abfall. Die Mülltonne ist kleiner als ein →Container und besteht meist aus →Kunststoff.



das Papier

Papier besteht aus →Holz. Auf Papier kann man schreiben.



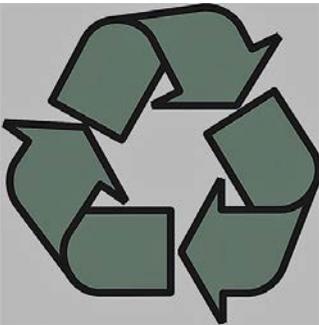
der **Papiermüll**

In den Papiermüll kommen zum Beispiel Zeitungen, →Papier oder →Pappe. Papiermüll kann man →recyclen.



die **Pappe**

Pappe ist ein dickes Verpackungsmaterial und besteht aus mehreren Schichten →Papier. Pappe wird oft als →Verpackung benutzt, z. B. als →Kartonage.



das **Recycling**

Der Abfall (z. B. Papier oder Plastik) wird gereinigt und bearbeitet. So kann man Wertstoffe wieder nutzen.



der **Restmüll**

In den Restmüll kommt der Müll, den man nicht recyceln kann. →Sondermüll und Elektrogeräte dürfen aber nicht in den Restmüll. Den Restmüll kann man nicht →recyclen.

